



„Neue Erfolgchancen durch Genderaspekte in Forschungs- und Innovationsprozessen“

06. November 2012
9:00 - 15:30

Haus der Forschung
Sensengasse 1
1090 Wien

Moderation: Nina Bessing (Europäische Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft)

Rahmenprogramm: Improtheater von TheatreWorks



KONFERENZPROGRAMM

09:00 - 09:15

Registrierung & Kaffee

09:15 - 09:30

Begrüßung, Improtheater & Statements zu ...

Warum ist uns Gender in der Forschung wichtig?

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Henrietta Egerth (FFG)

Mag. Wolfgang Polt (JR)

09:30 – 11:00

Genderaspekte in Forschungs-und Innovationsprozessen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Waltraud Ernst (JKU Linz)

Wertfreie oder wertvolle Wissenschaft? Gender in der Grundlagenforschung

Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gesche Joost (Design Research Lab – Deutsche Telekom Laboratories)

Designing Gender. Perspektiven der Designforschung auf die Gestaltung von Geschlechtlichkeit

11.00-11.15

Kaffeepause

11.15-12:15

Podiumsdiskussion zu Innovationen an der Schnittstelle Genderforschung und Natur-/Technikwissenschaften

DSAⁱⁿ Doris Hammermüller M.A. (AG erneuerbare Energie)

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Roswitha Hofmann (über Grenzen denken)

DIⁱⁿ Alexandra Millonig (AIT)

FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder (FH St. Pölten)

12:15 – 13:30

Improtheater & Mittagessen

13:30 – 14:15

Integration von Gender als Qualitätskriterium in Forschungs- und Entwicklungsprozessen

Dipl. Des. Klaus Schroeder (design-people)

Gender know-how as an innovation potential within research and development

Dr.ⁱⁿ Brigitte Ratzer (TU Wien)

Zum Zusammenhang zwischen der Integration von Gender-Aspekten und der Qualität von Forschung

14:15 – 15:10

Summing Up, Improtheater & Statements

Dr.ⁱⁿ Roberta Schaller-Steidl (BMWf)

Mag. Dr. Rupert Pichler (BMVIT)

Dr.ⁱⁿ Dorothea Sturn (FWF)

DI Dr. Johann Jäger (ACR)

Dr.ⁱⁿ Judith Brunner (CDG)

15:15

Abschluss bei Kaffee und Kuchen



Nina Bessing

studierte Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Personal und Organisationsentwicklung sowie Erwachsenenbildung in Berlin. Derzeit ist sie Leiterin des Bereichs Wirtschaft in der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF). Sie berät Organisationen zur Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen, zu Diversity Management und zur Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Von 2008

bis 2011 leitete Nina Bessing das Forschungsprojekt „Gender und Diversity in Innovationsprozessen“. Das Projekt wurde von der EAF in Kooperation mit fünf großen Technologieunternehmen durchgeführt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert.

Kontakt:

bessing@eaf-berlin.de



Mag.a Dr. in Waltraud Ernst

Waltraud Ernst, Dr. phil., M.A., Philosophin u. Literaturwissenschaftlerin; seit Juli 2010 Universitätsassistentin am Institut für Frauen- und Geschlechterforschung der Johannes Kepler Universität Linz; 2004-2010 Leiterin des Zentrums für Interdisziplinäre Frauen- und Geschlechterstudien der HAWK und der Universität Hildesheim; 2001-2003 Projektleiterin (Hertha Firnberg-Forschungsstelle) am Institut für Philosophie, Universität Wien. Lehr- und Forschungsschwerpunkte:

Gender in Science and Technology; Feministische Wissenschafts- und Erkenntnistheorie; Begriffe, Theorien und Methoden der Gender Studies; Cultural Studies of Science; Ethik und Politik der Globalisierung.

Kontakt:

waltraud.ernst@jku.at



Prof. in Dr. in Gesche Joost

ist Professorin für Designforschung an der Universität der Künste Berlin. Seit 2005 leitet sie das Design Research Lab in Kooperation mit den Telekom Innovation Laboratories, An-Institut der TU Berlin. 2008 bis 2010 war sie als Juniorprofessorin an der TU Berlin verantwortlich für das Fachgebiet „Interaction Design & Media“, 2007 als Gastprofessorin für „Gender und Design“ an der HAWK Hildesheim. Gemeinsam mit

internationalen Partnern entwickelt sie heute Forschungs- und Lehrprojekte, u. a. zur taktilen Mensch-Maschine-Interaktion, zur Nachhaltigkeit im Design und zu Gender- und Diversity Aspekten in der Technologie-Entwicklung.

Kontakt:

gesche.joost@udk-berlin.de



DSA in Doris Hammermüller M.A.

hat neben einer Ausbildung zur diplomierten Sozialarbeiterin und Mediatorin auch eine Ausbildung als Energieberaterin. Sie ist Mitbegründerin und Geschäftsführerin der Arbeitsgemeinschaft ERNEUERBAREN ENERGIE NÖ-Wien (AEE). Als Energieberaterin, Projektmanagerin und Expertin ist sie seit 20 Jahren in unterschiedlichen Projekten zu erneuerbarer

Energien und Gender Mainstreaming tätig.

Kontakt:

hammermueller@aee.or.at



Mag.a Dr. in Roswitha Hofmann

ist Sozial- und Wirtschaftswissenschaftlerin, Universitätslektorin, wissenschaftliche Beraterin und Fachautorin. Sie arbeitet - zumeist in inter- und transdisziplinären Zusammenhängen - zu den Schwerpunkten Geschlecht und Intersektionalität, Lernen und Kompetenzentwicklung in Organisationen unter Diversitätsperspektive sowie im Bereich der queerfeministischen Nachhaltigkeits- und Technikforschung. Zu ihren neuesten Publikationen zählen: Die Rolle der diskursiven Plastizität von Organisationen für ein lernorientiertes Diversitätsmanagement. in: Diversitas - Zeitschrift für Managing Diversity.

Kontakt:

office@uebergrenzendenken.at



DI in Alexandra Millonig

absolvierte 2005 das Studium der Raumplanung an der TU Wien mit den Schwerpunkten Verkehrsforschung und Soziologie. Seit Abschluss ihres Studiums forscht sie bei AIT Mobility im Geschäftsfeld Dynamic Transportation Systems im Bereich Verkehrsverhaltensforschung und NutzerInnenaspekte und hat in den letzten Jahren umfangreiche Erfahrungen in der Konzeption, Durchführung und Leitung wissenschaftlicher Projekte gesammelt. Im Juni 2010 wurde sie aufgrund ihrer Leistungen zur "FEMtech Expertin des Monats" im Rahmen des FEMtech Programmes des BMVIT zur Förderung von Frauen in Forschung und Technologie gewählt

Kontakt:

millonig@cartography.tuwien.ac.at



FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder

leitet das IC\M/T - Institut für CreativeMedia/Technologies und den Masterstudiengang Digitale Medientechnologien und ist Vizerektor für Forschung und Internationales an der Fachhochschule St. Pölten. Er lehrt und forscht im Umfeld der Kreativ- und Medientechnologien, vor allem in den Bereichen Audiodesign und interaktive Audiosysteme. Darüber hinaus ist Hannes Raffaseder als Komponist und Medienkünstler international tätig. Zu seinen Werken zählen neben zahlreichen Kompositionen auch Klanginstallationen und multimediale Projekte.

Kontakt:

hannes.raffaseder@fhstp.ac.at



Dipl. Des. Klaus Schroeder

Klaus Schroeder is strategy director, CEO and partner at design-people, a Danish based international design consultancy. Klaus has headed the "Female Interaction" research program which has brought together scientists, market analysts, designers and major tech companies. In relation to this program Klaus has served as expert and advisor for the UN and the European Union within gender and technology design. Today Klaus and his colleagues are consultants for international tech companies within gendered user experience innovation and -design strategies.

panies within gendered user experience innovation and -design strategies.

Kontakt:

ks@design-people.dk



Dr. in Brigitte Ratzer

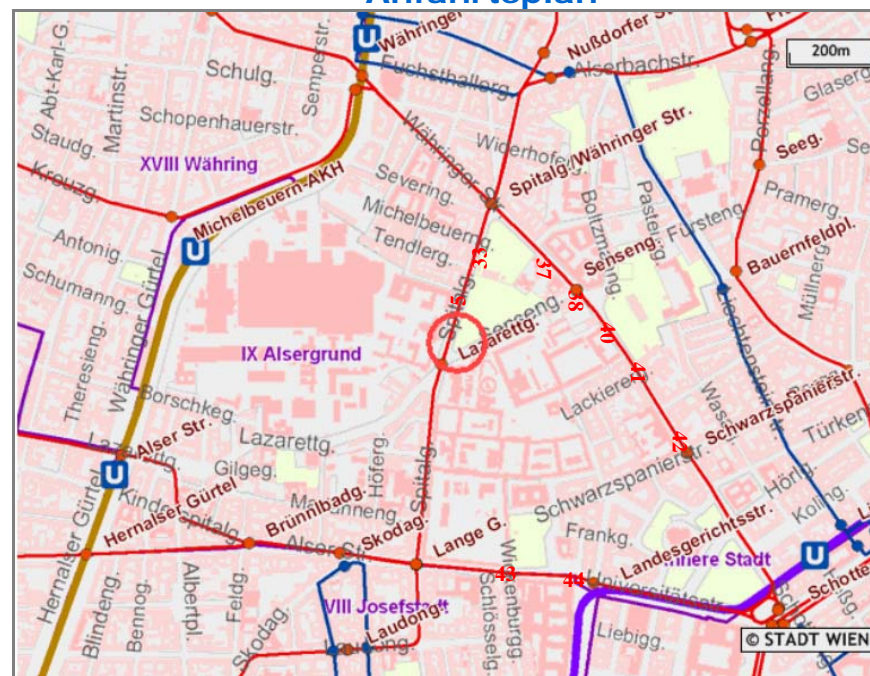
Jahrgang 1966. Studium der Technischen Chemie, Promotion im Fach Wissenschaftssoziologie. Forschungsschwerpunkte: feministische Technikforschung, Bioethik und biomedizinische Technikfolgenabschätzung, Wissenschaftsforschung/ Social Studies of Knowledge (SSS)/ Science and Technology Studies (STS). Seit 2005 Leiterin der Koordinationsstelle für

Frauenförderung und Gender Studies der TU Wien.

Kontakt:

brigitte.ratzer@tuwien.ac.at

Anfahrtsplan



So erreichen Sie uns

mit der U-Bahn

- bis Station **U4** Friedensbrücke
- umsteigen in Straßenbahn Nr. 5 Richtung Westbahnhof oder Straßenbahn Nr. 33 Richtung Josefstädter Straße
- Fahrt bis zur Haltestelle Lazarettgasse

oder

- bis Station **U6** Währinger Straße
- umsteigen in Straßenbahn Nr. 40 od. 41 od. 42 Richtung Schottentor
- Fahrt bis zur Haltestelle Sensengasse

oder

- bis Station **U2** Schottentor
- umsteigen in Straßenbahn Nr. 40 od. 41 od. 42
- Fahrt bis zur Haltestelle Spitalgasse/Währinger Straße
- ca. 3 Minuten Fußweg oder eine Station mit der Straßenbahn Nr. 33 oder Nr. 5

- **alternativ** ab Schottentor: umsteigen in die Straßenbahn Nr. 43 oder 44
- Fahrt bis zur Haltestelle Lange Gasse
- ca. 5 Minuten Fußweg entlang des alten AKH bis zur Sensengasse

mit dem PKW von der Südosttangente

- Südosttangente bis Ausfahrt Erdberg
- Schildern Richtung Zentrum folgen
- entlang Schüttelstraße / Untere Donaustraße / Obere Donaustraße / bei Augartenbrücke rechts abbiegen / Augartenbrücke überqueren und in die Marien-Theresien-Straße gerade aus weiterfahren
- bei Währinger Straße rechts abbiegen
- Sensengasse links abbiegen

mit dem PKW von der Westeinfahrt

- via Wientalstraße - Hadikgasse - Hietzinger Kai - Schloss Schönbrunn - Schönbrunner Straße - Linke Wienzeile
- bei Knoten Gürtel rechts abbiegen - Gumpendorfer Gürtel
- bis Ende Hernalser Gürtel - links abbiegen in Lazarettgasse
- Lazarettgasse mündet in Sensengasse

Achtung: Der 9te Bezirk ist Kurzparkzone. Bitte PARKTICKET nicht vergessen!
Problemlos Parken in Wien: <http://www.parkeninwien.at/>
Die nächste kostenpflichtige Garage befindet sich in der Sensengasse 3.

Organisation

genderAG im Haus der Forschung
1090 Wien, Sensengasse 1
genderAG@joanneum.at.

Kinderbetreuung auf Anfrage:
Wir ersuchen um Anmeldung bis zum 19. Oktober 2012 unter
genderAG@joanneum.at

Mit Unterstützung des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie
sowie des Bundesministeriums für Wissenschaft und Forschung

